

[Weitere Angaben: <https://bawue.museum-digital.de/object/105516> vom 09.06.2024]

	<p>Objekt: Lomele, Schindelmesser</p> <p>Museum: Hammerschmiede mit Bienen- und Heimatmuseum Reichenbach Schindelstraße 8/1 77933 Lahr/Schwarzwald- Reichenbach kultur_heimatpflege@schwarzwaldverein- reichenbach.de</p> <p>Sammlung: Schindelmacher, Holzschuhmacher, Küfer, Schindelmacher</p> <p>Inventarnummer: RE-2021-4-0022</p>
--	---

Beschreibung

Zum Aufspalten der Schindeln (aus den 'Spalten').

Zuvor: Mit Schlägel (Holzhammer) und Keil spaltet der Schindelmacher die Burren in Spalte, die wie mundgerechte Tortenstücke aussehen. Aus den Spalten werden dann die Schindeln gemacht.

<https://de.wikipedia.org/wiki/Schindelmacher>

Schindelmacher ist ein Beruf, der sich auf die Holzbearbeitung von Schindeln spezialisiert hat. Er wird heute nur noch selten ausgeübt und zählt damit zu den aussterbenden Berufen. Schwach geneigte Dachstühle (Tätschdächer) wurden mit Holzschindeln schuppenartig ausgelegt, damit das Wasser nicht ins Haus eindringen konnte. Die Holzschindeln waren anfänglich nur mit Latten und Steinen beschwert. Ab dem 17. Jahrhundert wurden die Dächer steiler ausgeführt, was die Befestigung der Holzschindeln mit Nägeln erforderlich machte.

Grunddaten

Material/Technik: Holz, Metall
Maße: Grifflänge: 41 cm; Klingenlänge: 27 cm

Ereignisse

Hergestellt wann

	wer	
	wo	Hammerschmiede (Lahr-Reichenbach)
Hergestellt	wann	20. Jahrhundert
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Schindelmacher
- Werkzeug